Zugestellt durch Österreichische Post
Amtliche Mitteilung
Ausgabe 2/2019

VORDERNBERG
Unsere Gemeinde

Das Mitteilungsblatt der
Marktgemeinde Vordernberg

90. Barbarabrauchtumsfest

Foto: © Freisinger

Am 30. November 2019 feierte die Knappschaft Vordernberg das 90. Barbarabrauchtumsfest (1929–2019). Das Barbarahochamt, die Bergparade, die Barbarafeier und der Barbaramarkt rückten die gelebte Tradition in Vordernberg in den Mittelpunkt. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Besuchern und allen Mitwirkenden!

Werte Vordernbergerinnen, werte Vordernberger!

Die Vorweihnachtszeit bietet die Möglichkeit, das Jahr Revue passieren zu lassen und uns auf unsere Wurzeln, auf unsere Werte, unsere Mitmenschen ringsum und auf unseren Glauben zu besinnen.

Ein politisch turbulentes Jahr neigt sich dem Ende. Den Anfang machte die Europawahl am 26. Mai 2019. Durch die Auflösung der Regierung kam es am 29. September 2019 zur Nationalratswahl und durch die Vorverlegung der Landtagswahl musste am 24. November 2019 wiederum zu den Wahlurnen geschritten werden.

Politische Affären
Überschattet war der politische Alltag durch verschiedene Affären, die nun schon monatelang die Presse mit Schlagzeilen versorgen und immer noch kein Ende gefunden haben. Ich erspare mir, näher darauf einzugehen, weil sicherlich auch Sie genug davon haben.

Blick auf das Wesentliche
Anstatt sich den wichtigen Themen der Gegenwart und der Zukunft zu widmen, ist die Politik mit sich selbst beschäftigt und die politischen Parteien überbieten sich in Populismus und Zynismus.

Gemeinderatswahl am 22. März 2020
In Vordernberg ticken da Gott sei Dank die Uhren etwas anders. In den letzten Jahren waren weder im Gemeinderat noch in diversen Aussendungen persönliche An- und Untergriffe zu verzeichnen. Ich hoffe und wünsche mir, dass dies, obwohl mit der Gemeinderatswahl am 22. März 2020 die nächste Wahl ins Haus steht, auch in den nächsten Monaten so bleiben wird. Ich hoffe und wünsche mir, dass die Vorwahlzeit – ich vermeide bewusst den Begriff „WahlKAMPF“ – auf einer sachlichen Ebene und fair ablaufen wird.

Große Projekte
Es stehen auch für unsere Marktgemeinde Vordernberg wieder große Projekte mit unterschiedlichsten Entwicklungsstufen an, die umzusetzen und zu finalisieren sind – dafür sollten alle politischen Verantwortungsträger der Gemeinde ihre Energie und Zeit aufwenden.

Bewusst erleben
Jetzt sind wir jedoch in der besinnlichen Zeit. Nützen wir diese Zeit, so gut es geht, dazu, etwas ruhiger zu treten, die vorweihnachtliche Stimmung ankommen zu lassen, die Schönheit des Winters, des Advents und der Weihnachtsfeiertage bewusst anzunehmen.

Besinnliche Zeit
Lassen wir die Uhren endlich mal wieder ein wenig langsamer ticken als das ganze Jahr über und nehmen wir uns Zeit für uns, die Familie und für Freunde. In dieser stillen Zeit der Einkehr besinnen wir uns wieder auf unsere Wurzeln, auf unsere Werte, unsere Mitmenschen ringsum und auf unseren Glauben.

Bürgermeister Walter Hubner

Walter Hubner

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters	Seite 2	Naturfreunde Vordernberg	Seite 13
Ein bergmännisches Fest	Seite 3	Bergrettung stellt Gipfelkreuz auf TAC-Spitze	Seite 14–15
Aus dem Gemeinderat	Seite 4–6	Kindergarten/Kinderseite	Seite 16–17
Herbstkonzert/Aufruf	Seite 7	Jubilare/Standesamt	Seite 18–19
Ein Dorf wird zwölfhundert	Seite 8–9	Das Leben der Stampferin/Wilma Pfingstl	Seite 20–21
Wann begann der Abbau am Erzberg?	Seite 10–11	Veranstaltungen/Abfuhrplan	Seite 22–23
Montanhistorischer Verein Österreich	Seite 12	Ein frohes Weihnachtsfest	Seite 24

Bergmännischer Festtag

Die Freunde des Radwerkes IV veranstalteten ein bergmännisches Fest unter dem Motto „Materielles Kulturgut trifft immaterielles Kulturgut“. Gemeinsam wurde die kulturelle Vielfalt in Vordernberg erlebbar gemacht.

Am 21. September 2019 fand bei herrlichem Wetter ein bergmännisches Fest im wunderschönen Park des Raithauses statt. Das Motto des Festes war „Materielles Kulturgut trifft immaterielles Kulturgut“. Der Veranstalter, der Verein der Freunde des Radwerkes IV in Vordernberg unter Präsident Bergrat Dipl.-Ing. Günther Kolb, sorgte für ein gelungenes Fest. Unter Mitwirkung der Knappschaft Vordernberg und der Trachtenmusikkapelle Vordernberg wurde eine Bergparade abgehalten. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die Freiwillige Feuerwehr Vordernberg versorgte alle Besucher mit Speis und Trank.

Vereine und Führungen
Es wurde auch Vereinen die Möglichkeit gegeben, sich zu präsentieren und vorzustellen. Diese Gelegenheit nahmen viele Vereine wahr, wie etwa die schon erwähnte Knappschaft Vordernbergs, die Trachtenmusikkapelle, der Zahnradbahnverein und die Goldhaubendamen von Vordernberg. Ein besonderes Erlebnis waren auch die Führungen durch den Ort Vordernberg, durch das Radwerk III und IV. Ein Schauschmieden in der Lehrfrischhütte rundete das vielfältige Programm ab.

Worte der Anerkennung
Nach der Begrüßung durch Präsident Günther Kolb sprachen Landesrätin Mag. Doris Kampus und Bürgermeister Walter Hubner Grußworte und bedankten sich für die Einladung zu dieser Feier in dem so historischen Ort Vordernberg.

Ein Fest, das nach Wiederholung verlangt
Alle Beteiligten und Besucher waren begeistert und hoffen auf eine Wiederholung eines derartigen Festes in den kommenden Jahren. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden für ihr Engagement. Gemeinsam wurde dieser Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Im Park des Raithauses wurde eine Bergparade abgehalten

Die Vordernberger Knappschaft und die Trachtenkapelle wirkten mit

Gemeinsam mit den Vereinen Vordernbergs wurde Kulturgut präsentiert

Das Schauschmieden in der Lehrfrischhütte war sehr beliebt

Autor: Alois Kübeck, Fotos: Freunde des Radwerkes IV

Wichtige Entscheidungen aus dem Gemeinderat

Im Juni 2019 wurde Ing. Wolfgang Högler auf den freien Gemeinderatssitz berufen und angelobt – er folgt auf GR Susanne Mader, da ihr Hauptwohnsitz nicht mehr in Vordernberg ist. Lesen Sie hier die News aus der Gemeinde!

1. **Änderungsverfahren des Flächenwidmungsplanes und Erwerb von Parkstraße 4**
2. **Vermietungen und Verpachtungen**
3. **Grundsatzbeschluss über den Neubau eines Feuerwehrrüsthauses**
4. **Abschluss eines Optionsvertrages für das Objekt Laufstraße Nr. 60**
5. **Biowärme Vordernberg GmbH: Garantieerklärung einstimmig genehmigt**
6. **Beschlussfassung des Entwicklungskonzeptes 5.0 und des Flächenwidmungsplanes 5.0**
7. **Neues Kommunalfahrzeug**
8. **Sanierung des Bodens in den Barbarasälen**

1. Änderungsverfahren des Flächenwidmungsplanes und Erwerb von Parkstraße 4

Das **16. Änderungsverfahren des Flächenwidmungsplanes** betraf den Bereich des ehemaligen „Hubertushofes“. Im Wesentlichen wurden die roten und gelben Gefahrenzonen auf Grundlage des neuen Gefahrenzonenplanes ersichtlich gemacht und eine Rückwidmung in „landwirtschaftliche Flächen“ wurde vorgenommen. Das **17. Änderungsverfahren des Flächenwidmungsplanes** betraf den Bereich des ehemaligen Gasthofes „Berglift“. Hier wurde das „Bauland“ ausgeweitet, damit die raumordnungsrechtlichen Voraussetzungen für eine (touristische) Bebauung geschaffen werden konnten.

Objekt Parkstraße 4
Die Marktgemeinde Vordernberg hat das Grundstück mit dem sich darauf befindlichen Objekt Parkstraße 4 erworben – mit dem Ziel, in diesem Bereich Flächen für die Errichtung von Eigenheimen zu schaffen. Für den Abbruch des Gebäudes gaben nach einer dementsprechenden Ausschreibung insgesamt sieben Firmen ein Angebot ab.

Letztendlich wurden die Abbrucharbeiten an die Firma Baumgartner aus Irdning um netto 119.148,70 Euro vergeben. Das höchste Angebot lag bei rund 245.000 Euro (!).

2. Vermietungen und Verpachtungen

- Die Wohnung Nr. 3 im Gemeindewohnhaus Parkstraße Nr. 11 nach Gyula Vasko an Christian Kern
- Ein Wiesengrundstück im Bereich des Laufes im Ausmaß von rund 1.400 m² an Christian Sarrer
- Die Eigenjagd der Marktgemeinde Vordernberg in einem Ausmaß von 255 ha für 10 Jahre an Gebhard von und zur Mühlen
- Abschluss von Pachtverträgen für Jagdeinschlüsse mit der VA Erzberg GmbH, Alexander Kübeck-Montenuovo, Gebhard von und zur Mühlen und Philipp Freiherr von und zu Guttenberg
- Die Wohnung Nr. 9 im Objekt Böhlerstraße Nr. 33 nach Stefanie Steiner an Attila Csonka
- Die Wohnung im Objekt Hauptstraße 92 nach Michaela Barthofer an Edith Turtukowskyj
- Die Wohnung Nr. 3 im Objekt Parkstraße Nr. 7 nach Jürgen Lammer an Nadine Erhart
- Die Wohnung Nr. 1 im Objekt Parkstraße Nr. 7 nach Wilhelm Schröttel an Robert Kleinschuster

3. Grundsatzbeschluss über den Neubau eines Feuerwehrrüsthauses

Leider hat sich herausgestellt, dass sich das Rüsthaus unserer Freiwilligen Feuerwehr in einem äußert schlechten baulichen Zustand befindet und zeitgemäßen Anforderungen nicht mehr gerecht wird. Teile des Gebäudes stammen aus dem Jahr 1875. Es wurden folgende Standorte für einen Neubau in Erwägung gezogen:

- Im Bereich des ehemaligen Objektes Parkstraße 4
- Im hinteren Bereich des Parks
- Auf dem Spielplatz im Bereich der „Teicheisbahn“
- Auf dem Gelände des Fußballplatzes

Der Gemeinderat hat den einstimmigen Grundsatzbeschluss gefasst, das Projekt „Neuerrichtung Rüsthaus“ im Bereich der Sportanlage des BBSV Vordernberg weiterzuverfolgen.

Dazu ist es unter anderem notwendig, das in der gelben Gefahrenzone befindliche Grundstück hochwasserfrei zu stellen und eine neue Zufahrt zu errichten.

4. Abschluss eines Optionsvertrages für das Objekt Laufstraße Nr. 60

Das Objekt Laufstraße Nr. 60 war bis Juli 2003 bewohnt. Bis Oktober 2014 wurde es von einem Schlägerungsunternehmen als Unterkunft für Arbeiter gemietet. Seit Ende 2014 ist das Objekt leerstehend. Die Liegenschaft Laufstraße Nr. 60 („Ausleererhaus“) steht unter Schutz nach den Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes, weshalb es bisher zu keiner weiteren Nutzung des Gebäudes kommen konnte.

Nutzung als „Doppelhaus“
Seit geraumer Zeit interessieren sich Familie Peter und Susanne Rieser für die Liegenschaft und wollen das Gebäude dual nutzen. Gemäß E-Mail vom 11. Juni 2019 soll ein „Doppelhaus“ entstehen (ein Teil zum Vermieten und der zweite Teil zur Eigennutzung). Der Gemeinderat hat einen Optionsvertrag genehmigt, der bis 30. Juni 2021 Gültigkeit hat. In dieser Zeit wird die Aufhebung des Denkmalschutzes beantragt.

5. Biowärme Vordernberg GmbH: Garantieerklärung einstimmig genehmigt

In einer außerplanmäßigen Sitzung beschäftigte sich der Gemeinderat zum wiederholten Male mit der Thematik der Umschuldung der Biowärme Vordernberg GmbH. Eine geplante Umschuldung von der Raiffeisenbank Leoben-Bruck zur Steiermärkischen Sparkasse AG (Bruck an der Mur) war mithilfe einer Übernahme einer Haftung bzw. Bürgschaftsübernahme und Verpfändung von GmbH-Anteilen nicht möglich.

Finanzierungsangebot
Seitens des Bürgermeisters wurde daher ein Kontakt zur Volksbank Steiermark AG (Filiale Trofaiach mit dem ehemaligen Vordernberger Mag. Stefan Falk) hergestellt. Mit Schreiben vom 7. März 2019 wurde eine entsprechende Finanzierungszusage übermittelt. Seitens der Biowärme Vordernberg GmbH wurden mit der Steiermärkischen Sparkasse AG (Graz) Verhandlungen aufgenommen, die letztendlich zu einem Finanzierungsangebot führten.

Garantieerklärung
Im dementsprechenden Schreiben der Steiermärkischen Sparkasse AG vom 26. Juni 2019 ist festgehalten, dass seitens der Marktgemeinde Vordernberg eine Garantieerklärung über 71.000 Euro abzugeben ist. Diese Garantieerklärung hat der Gemeinderat einstimmig genehmigt.

Übernahme einer Haftung
Mit Schreiben vom 4. Oktober 2019 teilte das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 7 – Gemeindeaufsicht, mit, dass die Steiermärkische Landesregierung in ihrer Sitzung am 3. Oktober 2019 die Übernahme einer Haftung als Bürge und Zahler bis zu einem Betrag von 71.000 Euro genehmigt hat.

6. Beschlussfassung des Entwicklungskonzeptes 5.0 und des Flächenwidmungsplanes 5.0

Die Unterlagen zur Beschlussfassung des örtlichen Entwicklungskonzeptes 5.0 und des Flächenwidmungsplanes 5.0 nehmen ca. 350 Seiten im Sitzungsprotokoll des Gemeinderates ein.

Genehmigung ist ausständig
Dieser Verwaltungsakt wurde zur Genehmigung dem Amt der Steiermärkischen Landesregierung übermittelt. Nach Vorliegen der Genehmigung werden wir ausführlich darüber berichten.

Der Gemeinderat hat einstimmig den Ankauf eines Caterpillar Radlader 914M beschlossen

7. Neues Kommunalfahrzeug

Der Radlader der Marke Caterpillar 914G wurde im Jahr 2000 in Betrieb genommen und hat somit 19 Jahre ausgezeichnete Dienste geleistet. Leider kam es im vergangenen Winter immer wieder zu Problemen, die vorwiegend das Hubgerüst betrafen. Ein Angebot vom 5. April 2019 über notwendige Reparaturarbeiten sieht folgende Maßnahmen vor: alle Hydraulikschläuche erneuern, vier Stück Reifen 17,5 x 25 erneuern, Hubgerüst ausbauen und zerlegen, alle Büchsen und Bolzen am Hubgerüst erneuern, diverse Grundbohrungen am Hubgerüst instand setzen sowie das Hubgerüst wieder zusammenbauen und montieren.

Zu hohe Reparaturkosten

Die Gesamtkosten für diese Reparaturen belaufen sich laut dem erwähnten Angebot auf brutto 45.575,79 Euro. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit kann einer Reparatur des Fahrzeuges nicht nähergetreten werden. Der Gemeinderat hat einstimmig den Ankauf eines Caterpillar Radlader 914M beschlossen. Die Kosten von 117.840 Euro, abzüglich 9.600 Euro für das Altgerät, werden über ein Darlehen finanziert.

8. Sanierung des Bodens in den Barbarasälen

Die Barbarasäle wurden im November 1986 eröffnet und sind somit fast 33 Jahre in Betrieb. In letzter Zeit wurden die Räumlichkeiten im Obergeschoß vermehrt für Geburtstagsfeiern und Hochzeiten gemietet.

Vor allem bei Veranstaltungen, bei denen die Tische im Saal in Form einer Festtafel gestellt werden, macht der Boden einen unansehnlichen Eindruck. Es war daher dringend notwendig, den Parkettboden zu sanieren.

Der Gemeinderat hat einstimmig die Firma Engelbrecht, Traboch mit den Arbeiten zu einem Preis von 21.000 Euro beauftragt.

Das war unser Herbstkonzert 2019

Das traditionelle Herbstkonzert der Erzherzog Johann Trachtenkapelle Musikverein Vordernberg und des Musikvereins St. Peter-Freienstein widmete sich im November der swingenden Blasmusik.

Die jungen Musikschüler der Musikschule Eisenerz zeigten ihr Können

Unter dem Motto „Swinging Blasmusik“ überzeugten die Musiker

Die Musiker der Erzherzog Johann Trachtenkapelle Musikverein Vordernberg und des Musikvereins St. Peter-Freienstein luden am 9. November 2019 in St. Peter-Freienstein beziehungsweise am 16. November 2019 in Vordernberg zum traditionellen Herbstkonzert ein.

Unter dem Motto „Swinging Blasmusik“ gaben die Musiker unter Leitung von Kapellmeister Walter Hubner bei gemütlicher Atmosphäre bekannte und beliebte Melodien aus der Swing-Ära zum Besten. Von der „Moonlight Serenade“ über „Big Spender“ bis hin zum wohl bekanntesten Swing-Song „In the Mood“ war wohl für jeden Zuhörer das Richtige dabei. Perfekt abgerundet wurde das aufwendige Programm durch das Mitwirken der jungen Musikschüler der Musikschule Eisenerz unter der Leitung von Heribert Kranz.

Autorin: Edith Karner, Fotos: Musikverein Vordernberg

So sehen die traditionellen blauen Stutzen aus

Aufruf

Achtung, aufgepasst! Wir suchen begnadete Stricktalente!

Die Erzherzog Johann Trachtenkapelle Musikverein Vordernberg ist auf der Suche nach einer begabten Handarbeiterin oder einem begabten Handarbeiter.

Traditionelle blaue Stutzen
Die gesuchte Person soll für die Musiker die traditionellen blauen Stutzen stricken – selbstverständlich gegen Bezahlung und Bereitstellung der entsprechenden Wolle samt Muster!

Wenn Sie jemanden kennen, der jemanden kennt, beziehungsweise wenn Sie sich selbst angesprochen fühlen, scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren.

Bitte kontaktieren Sie uns!
Unser Obmann Dieter Wally steht Ihnen diesbezüglich gerne für weitere Informationen bzw. Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer 0699 12267692 zur Verfügung.

Ein Dorf wird zwölfhundert

Unsere Partnergemeinde Berg (Pfalz) feierte einen besonderen Geburtstag. Wir nahmen das zum Anlass, eine Reise zu tun und persönlich zum 1.200-jährigen Bestehen zu gratulieren.

Die Reiseteilnehmer bei der Ankunft in Berg

Vom 1. bis 4. August 2019 besuchten viele Vordernberger die Partnergemeinde Berg (Pfalz). Anlass war das 1.200-jährige Bestehen der Partnergemeinde.

Wo liegt die Gemeinde Berg?
Berg (Pfalz) ist die südlichste Gemeinde in Rheinland-Pfalz und Nachbardorf der Stadt Lauterbourg (Frankreich). Berg liegt im Landkreis Germersheim und gehört der Verbandsgemeinde Hagenbach an.

Berg wird bereits im Jahre 819 in einer Urkunde genannt. Älteste Nachrichten über ein Rittergeschlecht, das in Berg seinen Sitz hatte, gehen ins 12. Jahrhundert zurück.

In den Jahren 1802 bis 1815 gehörte Berg zum französischen Kanton Lauterbourg, 1815 kam es zum Kanton Kandel und 1816 wurde es bayerisch.

Unter dem Motto „Ein Dorf wird 1200“ wurden wir schon vor 2 Jahren zu diesen Jubiläumsfeierlichkeiten eingeladen.
Bereits im April 2019 war eine Gemeindedelegation bei einem Galaabend in der Partnergemeinde zu Gast.

Die Einladung der Marktgemeinde Vordernberg zu einer Reise in die Partnergemeinde wurde von rund 60 Personen angenommen.

Neben Gemeindevertretern nahmen teil:
- Musikverein Vordernberg/St. Peter-Freienstein
- AGV „Alpenrose“ Vordernberg
- Knappschaft Vordernberg
- Freiwillige Feuerwehr

Auch einige Vordernberger und ehemalige Vordernberger, die Kontakte nach Berg pflegen, nahmen teil.

Die Partnerschaft zwischen den Gemeinden besteht seit 1982, zwischen den Musikvereinen seit 1962.

Im Jahr 1962 suchte der Musikverein Berg einen Partnerverein außerhalb der Grenzen Deutschlands. Man fand ihn mit der „Erzherzog Johann Trachtenkapelle Vordernberg“. Nach Gründung der Partnerschaft zwischen den Vereinen kam es zu regelmäßigen gegenseitigen Besuchen der Musikvereine zu besonderen Anlässen. Später erweiterte sich dies auch auf die Gesangsvereine. Die Partnerschaft wuchs nicht zuletzt auch dadurch, dass die politischen Vertreter an den Besuchen teilnahmen.

Im Jahr 1982 wurde aus der Freundschaft zweier Musikvereine dann eine Partnerschaft zwischen den politischen Gemeinden Berg und Vordernberg.

Die Musikvereine Vordernberg/St. Peter-Freienstein beim Festumzug

Aus dem Reiseprogramm:

Am **Donnerstag, 1. August 2019,** traten wir in einem Komfortbus die Reise in das rund 750 km entfernte Berg (Pfalz) an.

Um 18:00 Uhr wurden wir von der neu gewählten Ortsbürgermeisterin Sabine Gerhart, Bürgermeister außer Dienst Günter Roitsch und vielen Freunden herzlich begrüßt. Der Chor „Choralle“ sorgte im Anschluss u. a. mit Köstlichkeiten aus der Region für erste künstlerische und kulinarische Höhepunkte und für ausgezeichnete Stimmung.

Bürgermeister tauschen Erinnerungsgeschenke

Am Freitag teilte sich die Reisegruppe: Die jüngeren Teilnehmer fuhren mit einem eigens gecharterten Bus in den Europapark nach Rust und verbrachten dort aufregende Stunden.

Der zweite Teil der Gruppe besuchte Strasbourg. Auf einer interessanten Stadtrundfahrt mit dem eigenen Bus brachte ein Stadtführer den Teilnehmern die Geschichte der Stadt näher.

Am Nachmittag konnte jeder selbst die Stadt erkunden und Eindrücke sammeln. Am Samstag fand ein historischer Festzug durch den Ort statt. An diesem Festzug nahmen als steirische Vertreter auch die Musikvereine Vordernberg/St. Peter-Freienstein, der AGV „Alpenrose“, die Knappschaft Vordernberg und Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr teil. Die Musikvereine gestalteten im Anschluss einen Dämmerschoppen.

Die **Feldmesse am Sonntag** wurde unter anderem wiederum von den Musikvereinen und dem AGV „Alpenrose“ musikalisch umrahmt.

Auch der anschließende Frühschoppen wurde von diesen Kulturträgern gestaltet und insbesondere der Männerchor gab steirisches Liedgut zum Besten.

Um 13:00 Uhr galt es, nach einer herzlichen Verabschiedung wieder die Heimreise anzutreten, und wir kamen mit schönen Eindrücken und freundschaftlichen Erinnerungen gegen Mitternacht wieder in unseren Heimatgemeinden an.

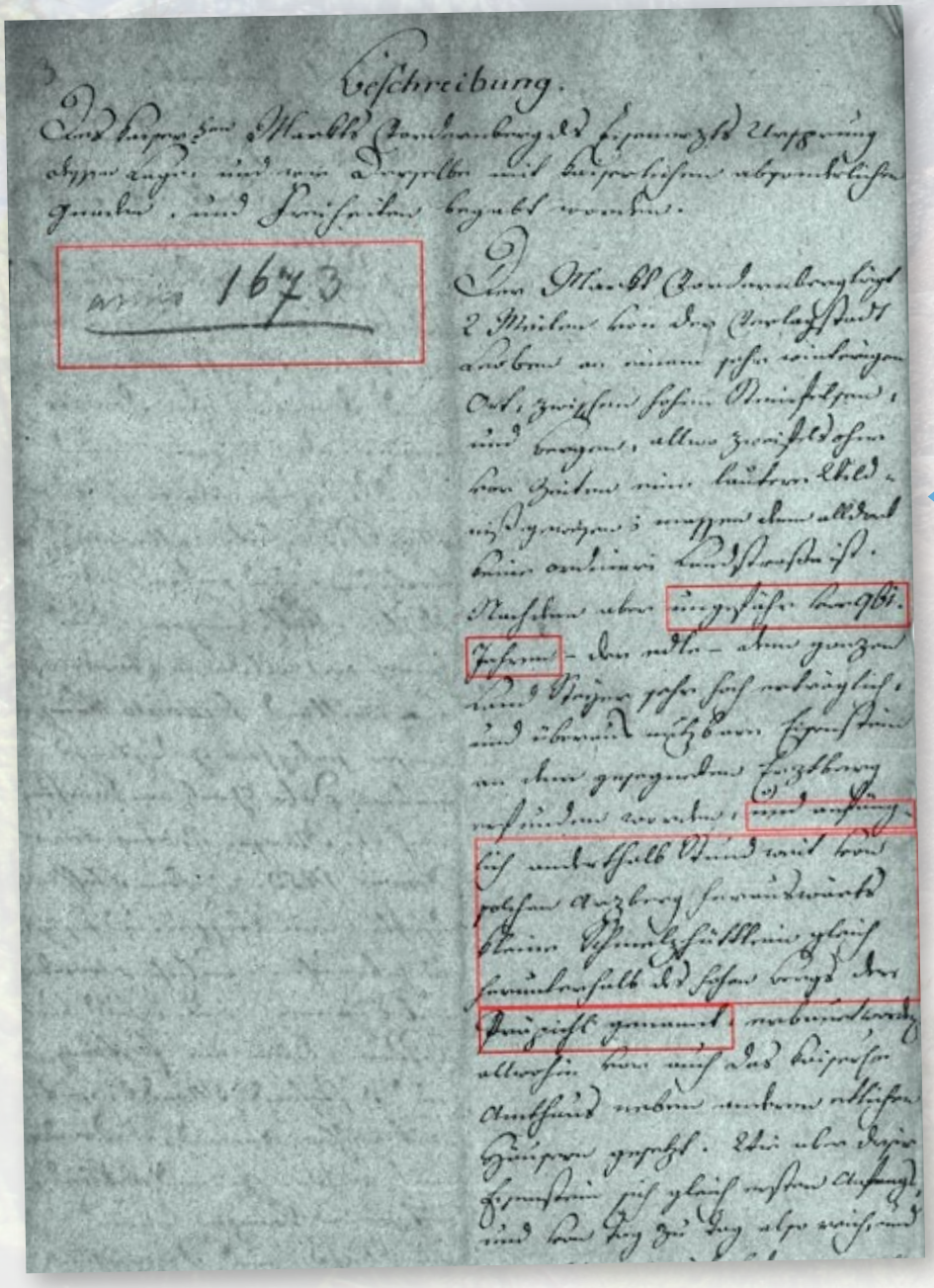
Knappschaft und AGV „Alpenrose“ bei der Feldmesse

Autor: Walter Hubner

Wann begann der Abbau

704 oder 712? Das ist hier die Frage! Peter Kneissl untersucht den Beginn des Erzabbaus.

Von Peter Kneissl



Von einer Festlegung des Beginns des Erzabbaus von Erz am steirischen Erzberg in der Römerzeit haben wir aufgrund der archäologischen und naturwissenschaftlichen Neubefunde Abstand zu nehmen. Zwei historische Quellen, die Beschreibung des kaiserlichen Marktes Vordernberg aus dem Jahr 1665 – auf die von anderer Hand mit Blaustift die Jahreszahl „1673“ geschrieben wurde – und eine Tafel auf der Rötzhube im Besitz von Baron Alois Kübeck–Montenuovo, bringen nun neue Aspekte ins Spiel.

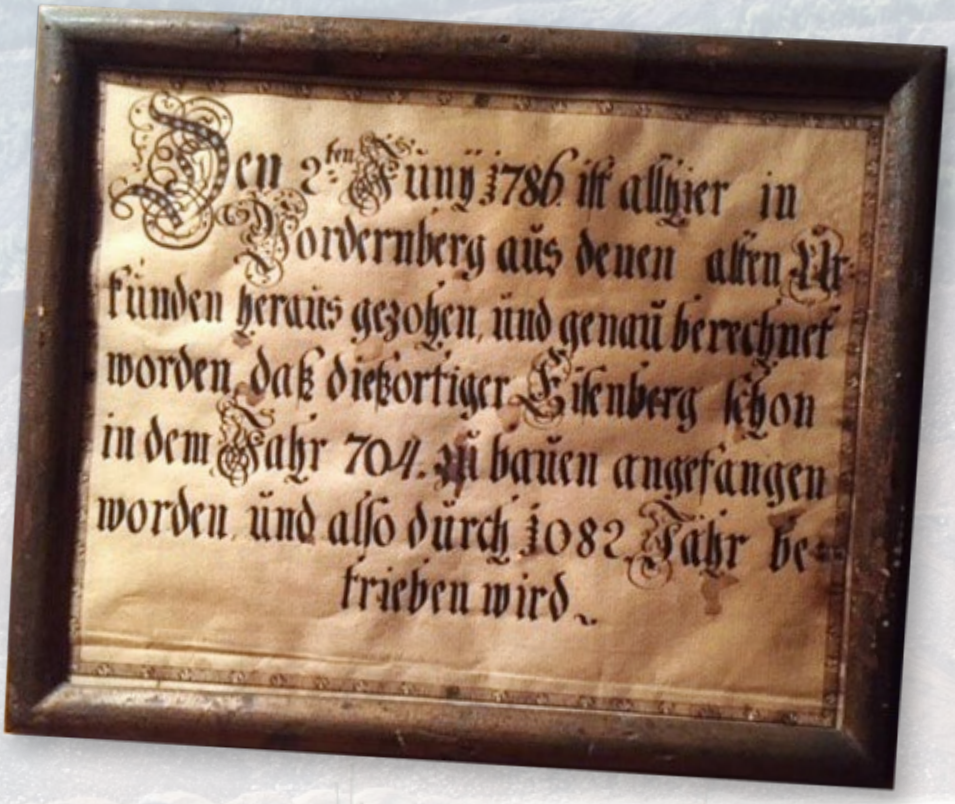
Die Beschreibung des kaiserlichen Marktes Vordernberg nennt uns als Beginn der bergbaulichen Tätigkeiten am Erzberg folgendes Datum:

„Nachdem aber ungefähr vor 961 Jahren – der edle – dem ganzen Land Steyer sehr hoch erträglich und überaus nutzbare Eisenstein an dem gesegneden Erztberg erfunden worden, und anfänglich anderthalb Stund weit von solchem Erzberg herauswärts kleine Schmelzhüttlein gleich herunterhalb des hohen Weegs der Präpichl genannt, erbauet worden, allwohin vor auch das kaiserliche Amthaus neben andern (...) Häusern gesetzt.“

Die obig zitierten Angaben sind zum Teil hier in der Kopie des Originaltextes in roten Kästchen eingerahmt.

Somit ergibt sich in dieser umfangreichen barocken Beschreibung des Marktes Vordernberg für den Beginn der bergbau-

am steirischen Erzberg?



Der Text der Tafel auf der Rötzhube lautet:

Den zweiten Juny 1786 ist allhier in Vordernberg aus denen alten Urkunden heraus gezogen und genau berechnet worden, daß dießortiger Eisenberg schon in dem Jahr 704 zu bauen angefangen worden und also durch 1082 Jahr betrieben wird.

lichen Aktivitäten am Erzberg die Jahreszahl 712. Zudem werden darin auch die kleinen Schmelzhüttlein erwähnt, worin wir Rennöfen zum Ausschmelzen des Eisens aus dem Erz erkennen. Der Ofen wurde hierbei aus Lehm und Stein gemauert und die Luftzufuhr erfolgte durch per pedes betriebene Blasbälge. In den genannten Schmelzhüttlein haben wir die für die Zeit der allerersten Eisengewinnung verwendeten „Bauernrennfeuer“ zu erkennen. Diese Öfen waren rasch gemauert und hier wurden die kleineren Mengen für den „Hausgebrauch“ geschmolzen. Eine Luppe wog hierbei durchschnittlich 20 kg.

Auf der Rötzhube, einst zu Hafning gehörig, nun ein Teil der Stadt Trofaiach, befindet sich die hier vorgestellte Tafel (siehe oben), die als einzige das Jahr 704 als Beginn der bergbaulichen Aktivitäten am Erzberg direkt erwähnt.

Die Rötzhube gehörte einst dem Benediktinerinnenstift Göß und gelangte durch wiederholte Besitzwechsel über die Gewerkenfamilien von Reichenau, Stanzinger-Gullenstein, von Reichenauer, Dillinger, Steyrer und Mayr-Melnhof in den Besitz der Familie Kübeck-Montenuovo.

Als Beweis für die besondere historische Authentizität wird auf dieser Tafel ein konkreter Tag für die Archivstudien, die das Jahr 704 ergeben, genannt: der 2. Juni des Jahres 1786. Zweifelsohne war Ende des 18. Jahrhunderts im Archivbestand der Gemeinde Vordernberg ein weit größerer Aktenfundus vorhanden, als dies heute der Fall ist.

Betrachtet man nun gemäß der oben genannten 961 Jahre, vor denen der Bergbau am Erzberg begonnen hat, die beiden eingetragenen Jahreszahlen 1665 und 1673, so kommt man dabei auf die Jahre 704 und 712.

Die Tafel auf der Rötzhube, die ins Jahr 1786 zu datieren ist, erhält somit mit der Jahreszahl 1665 das Jahr 704 als Anfangsdatum wie auch ursprünglich die Beschreibung des kaiserlichen Marktes Vordernberg. Rechnet man jedoch mit dem mit Blaustift nachträglich eingefügten Datum „1673“, so erhält man das Jahr 712 als Jahr für den Anbeginn der montanistischen Tätigkeiten am steirischen Erzberg.

Fazit:
Beide Gründungsdaten für den Beginn der bergbaulichen Tätigkeit am steirischen Erzberg liegen in der zeitlichen Spanne der sogenannten Slawenmission, somit der christlichen Missionierung der heidnischen Slawen. Diese fand von Salzburg aus unter Bischof Rupert in der Maximilianszelle in Bischofshofen nach frühen Dokumenten um 712 ihren Ausgang. Dieses Datum wurde höchstwahrscheinlich um 1450 am Hofe Kaiser Friedrichs III. im Umfeld der Wappenverleihung für Vordernberg 1453 in die Welt gesetzt und in der Folge eifrig und wiederholt zitiert.

Autor und Fotos: Peter Kneissl

Montanhistorischer Verein

Der Montanhistorische Verein Österreich (MHVÖ) begeht im nächsten Jahr das Jubiläum „150 Jahre Kokshochöfen in Österreich“. Dazu ist eine Fachtagung in Leoben geplant. Die Eisen- und Stahlherstellung steht dabei ganz klar im Fokus.

Eine der wesentlichen Aufgaben des Montanhistorischen Vereins Österreich ist es, das kulturelle Erbe in den Montanwissenschaften ins Bewusstsein der Menschen zu rücken und Anstoß zu geben für ihre Bewahrung und Nachnutzung.

Ein wichtiges Instrument dazu ist die vereinseigene wissenschaftliche Zeitschrift **„res montanarum“** unter der Schriftleitung von HR Prof. Dr. Lieselotte Jontes, die heuer Heft 59 herausbrachte.

Fachtagungen und Exkursionen
Der Verein bemüht sich darüber hinaus, durch Fachtagungen und Exkursionen in verschiedene Bundesländer Österreichs und Nachbarländer das reiche Kulturgut auf dem Gebiet des Berg- und Hüttenwesens einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Berichte über das Vereinsgeschehen, Veranstaltungen, Leserbriefe, Personalnachrichten usw. werden zweimal jährlich in den Vereinsnachrichten „MHVÖ-Aktuell“ gebracht.

150 Jahre Kokshochöfen in Österreich
Im nächsten Jahr begeht der MHVÖ das Jubiläum „150 Jahre Kokshochöfen in Österreich“. Dazu ist eine Fachtagung in Leoben geplant, wobei die Eisen- und Stahlherstellung von den ersten Schritten bis zu den Herausforderungen im 21. Jahrhundert aufgearbeitet werden soll.

Mitglieder gesucht!
Ein weiteres Anliegen ist natürlich, neue und interessierte Mitglieder zu finden. Wir laden Sie ein, unsere Homepage **www.mhvoe.at** zu besuchen. Sie sind auch herzlich eingeladen, sich bei Fragen oder Anregungen an unser Sekretariat zu wenden. Rufen Sie einfach unter der Telefonnummer 03849 20849 von Montag bis Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr bei Bettina Blasl an.

Zur Geschichte des Raithauses sei kurz erwähnt: Das Gebäude wurde von 1838 bis 1840 gebaut und nach Plänen Professor Tunners eingerichtet. Tunner lehrte und wohnte in diesem Haus bis 1849. Es wurde von der Radmeister-Communität (R.C.) 1854 erworben, die dort ihre Verwaltung einrichtete. Seit damals wird es Raithaus (raiten = rechnen) genannt. Die Lehranstalt entwickelte sich von der k. k. Bergakademie über die Montanistische Hochschule bis zur heutigen Montanuniversität mit fast 4000 Studierenden.

Der Verein „Freunde des Radwerkes IV“ hat im April 2015 das Gebäude mit Unterstützung der voestalpine erworben, somit ist es wieder in sicherer Hand. Der MHVÖ freut sich, seit 2016 den Vereinssitz in diesem geschichtsträchtigen Haus zu haben.

Mitglieder des Vorstandes des MHVÖ (v. l. n. r.):
Guido Wostry (Bergbauforschung Bramberg), Lieselotte Jontes (Vizepräsidentin), Johann Friml (Geschäftsführer-Stv.), Bettina Blasl (Sekretariat), Günther Kobald (Geschäftsführer), Gerhard Sperl (Präsident), Walter Hubner (Vizepräsident)

Autor: Univ.-Prof. DI Dr. phil. Dr. mont. Gerhard Sperl, Foto: Walter Kohlmaier

KONTAKT:

Montanhistorischer Verein Österreich
Raithaus
Hauptstraße 110
8794 Vordernberg

Bürostunden:
Mo.–Do. von 09:00 bis 12:00 Uhr

T 03849 20849
E office@mhvoe.at
W http://www.mhvoe.at

Naturfreunde Vordernberg

Das Eisklettern ist ein besonderes Erlebnis

Gemeinsame Skitouren sind sehr gefragt

Die NF Vordernberg planen wieder interessante Veranstaltungen:

Eiskletterschnuppertag im Februar 2020:
Detailausschreibung unter NF Vordernberg, veranstaltet vom Team alpin

Skitourenwochenende Ende März in den Julischen Alpen:
Detailausschreibung unter NF Vordernberg, veranstaltet vom Team alpin

Nationalskitour 2020 Dachsteinüberquerung voraussichtlich am 22. März 2020:
Detailausschreibung unter NF Vordernberg, veranstaltet vom Team alpin

Die genauen Termine richten sich nach Wetter- und Schneelage!
Berg frei!

Rückfragen:
Wolfgang Lanner
Böhlerstraße 26
8794 Vordernberg
T 03849 21954
E wolfgang.lanner@gmx.at

Seit mehr als 100 Jahren

Die Naturfreunde Vordernberg achten seit mehr als 100 Jahren auf den Schutz der Natur und der Region.

Die 1910 gegründete Ortsgruppe verschreibt sich seit mehr als 100 Jahren dem Schutz der Natur sowie dem Erhalt der Wanderwege in der Region Vordernbergertal.

Neben Markierungs- und Erhaltungsarbeiten der Wanderwege bieten wir natürlich auch verschiedenste Kurse in den Bereichen Klettern (alpin und Sport), Klettersteige und Lawinen sowie geführte Hochtouren und Wanderungen an. Auch unser jährlicher Kinderskikurs im Jänner ist einer der Höhepunkte und dementsprechend schnell ausgebucht.

Wir legen viel Wert auf Abwechslung und so ist bei uns sicher für jeden etwas dabei.

Die Naturfreunde Vordernberg freuen sich auf dich!

Naturfreunde Vordernberg

Fotos: Naturfreunde Vordernberg

Gipfelkreuz auf TAC-Spitze

Der Bergrettung Vordernberg gelang es im September 2019, das von Kunstschmied Siegi Wolfgruber unentgeltlich gestaltete Gipfelkreuz auf der TAC-Spitze aufzustellen. Allen Unterstützern und Förderern sei auf diesem Weg Dank ausgesprochen.

Die Bergrettung Vordernberg stellte das Gipfelkreuz auf die TAC-Spitze

Es war im Herbst 2018, als die Bergretter aus Vordernberg bei einer Kameradschaftstour auf die Idee kamen, ein Gipfelkreuz auf die TAC-Spitze zu stellen. Ein solches gab es nämlich bis dato auf diesem markanten Gipfel nicht.

Nachdem der Entschluss gefasst war, wurde der Kunstschmied Siegi Wolfgruber aus dem Trofaiacher Laintal mit der Gestaltung beauftragt.

Eine stattliche Metallkonstruktion
Ein Jahr später, am 12. September 2019, konnte das Kreuz auf dem Gipfel der TAC-Spitze montiert werden: eine stattliche Metallkonstruktion, 2,50 m hoch und 1,80 m breit! In den Monaten zuvor stiegen die Bergretter aus Vordernberg unzählige Male auf die TAC-Spitze, um den Untergrund vorzubereiten und einen Sockel für die Verankerung zu installieren. Bei dieser Gelegenheit wurde auch gleich der Klettersteig auf den Gipfel saniert und auf den neusten Stand gebracht. Das Kreuz selbst wurde mit einem Hubschrauber auf den Berg geflogen. Die letzten 15 m bis zum Gipfel wurde es von den Kameraden getragen.

Eine große Ehre
Siegi Wolfgruber war den ganzen Tag dabei und brachte sich mit ein. Dass er das Kreuz gestalten durfte, empfindet der Kunstschmied als große Ehre. Für ihn stand es deshalb auch außer Frage, dass er seine Arbeitsleistung unentgeltlich zur Verfügung stellt. Lediglich für die Materialkosten musste die Bergrettungs-Ortsstelle Vordernberg aufkommen.

Weithin sichtbar
Sichtbar ist das neue Gipfelkreuz beim Anstieg aus dem Griesmauerkar und auch vom Gsoll aus. Ganz fertig ist es noch nicht: In absehbarer Zeit soll noch ein Behälter für ein Gipfelbuch und eine Tafel mit einem christlichen Spruch als Symbol der ewig strahlenden Herrlichkeit und zum Gedenken an verstorbene Bergrettungs-Kameraden angebracht werden.

Ein herzliches Dankeschön
Die Bergrettung Vordernberg bedankt sich aufs Herzlichste beim Grundbesitzer, der Familie Hohenberg, die das Vorhaben von Anfang an unterstützte, sowie bei der Marktgemeinde Vordernberg für die Unterstützung beim Einkauf des Seiles für die TAC-Klettersteigsanierung.

Der Untergrund wurde vorbereitet und ein Sockel für die Verankerung installiert

Mit vereinten Kräften wurde die Metallkonstruktion befestigt

INFOS ZUR TAC-SPITZE

Die TAC-Spitze ist ein 2.019 m hoher Gipfel auf der Vordernberger Griesmauer im südwestlichen Hochschwabmassiv in der Steiermark. Benannt ist sie nach dem Techniker-Alpen-Club.

Der kürzeste Anstieg führt vom Präbichl über die Leobner Hütte und den Hirscheggsattel. Danach über viel Geröll nordseitig unterhalb des Gratverlaufs entlang bis zum Fuß der TAC-Spitze. Ein kurzer gesicherter Klettersteig (Schwierigkeit A/B) führt auf den Gipfel, ca. 1,5 Stunden bis zum Hirscheggsattel, dann weitere 1 bis 1,5 Stunden zum Gipfel.

KONTAKT:

Österreichischer
Bergrettungsdienst
Ortsstelle Vordernberg

Ortsstellenleiter: Gunther Thor
Rötzbachgasse 25
8793 Trofaiach

T 0680 2009844
E austria.alpin@gmail.com

Sichtbar ist das neue Gipfelkreuz beim Anstieg aus dem Griesmauerkar und auch vom Gsoll aus

Autor: Gunther Thor, Fotos: Bergrettung Vordernberg

Das Projekt „Gesunder Kindergarten“

Nicht nur die Tomaten-, Chili- und Paprikapflanzen brachten einen tollen Ertrag, sondern auch unsere selbstgepflanzten Bohnen und Kartoffeln konnten im September erfolgreich geerntet und zum Erntedankfest zubereitet werden.

Lustiger Ausflug in den Park

Bei der Suche nach Kastanien konnten wir einer Blätterschlacht nicht wiederstehen.

Wundervolles Laternenfest

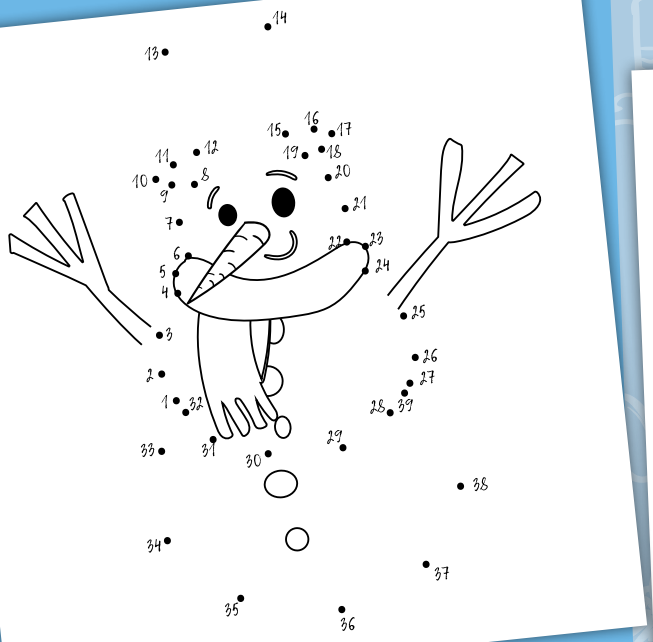
Auch dieses Jahr hatten wir wieder Glück mit dem Wetter und konnten ein eindrucksvolles Laternenfest feiern.

Autorin: Alexandra Winkler, Fotos: Kindergarten Vordernberg

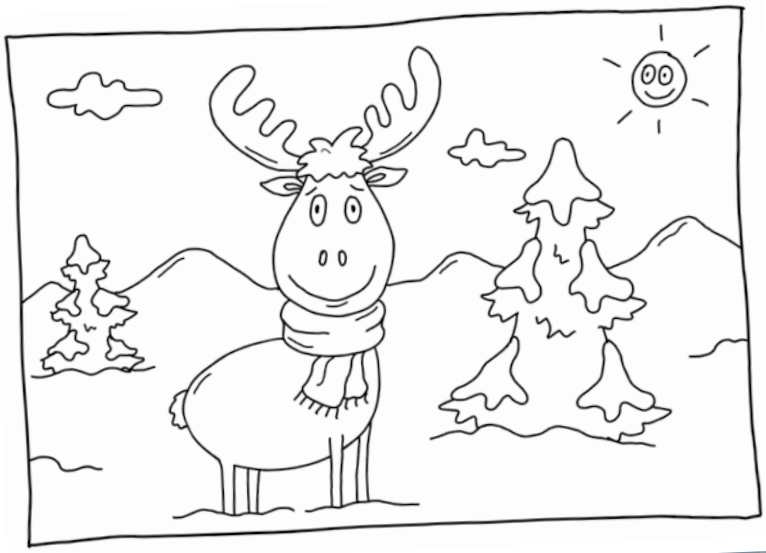
Kinderseite

Diese Seite bietet jede Menge Spaß für unsere Kleinen! Kannst du die Punkte verbinden? Oder hast du Freude beim Ausmalen unseres Ausmalbildes? Findest du die 10 Fehler auf den Bildern ganz unten? Los geht's!

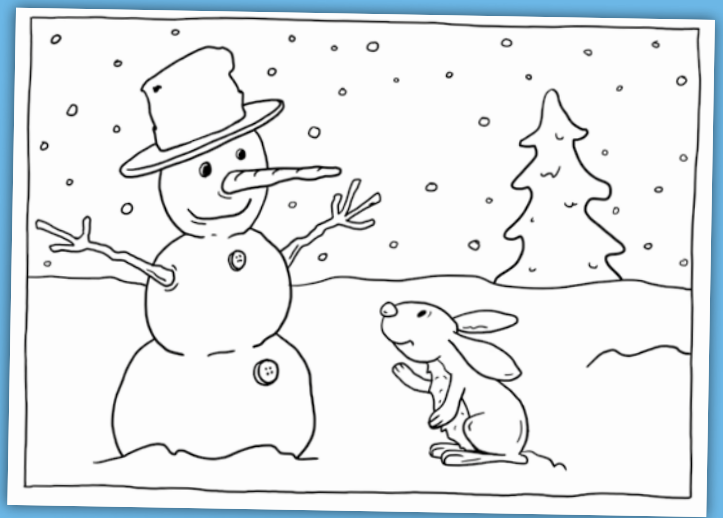
Punkte verbinden



Ausmalbild



Finde die 10 Fehler



Gratulation unseren Jubilaren

Wir gratulierten Herta Gerold zu ihrem 80. Geburtstag. Alles Liebe, Gesundheit und Wohlergehen!

Auch Günther Steinleitner feierte im Juni sein 80. Wiegenfest und wir wünschen ihm nur das Beste!

Maria Diethart durften wir zum 85. Geburtstag ganz herzlich gratulieren. Alles Gute weiterhin!

Von Herzen gratulierten wir Siegfried Pirker zu seinem 90. Geburtstag. Gesundheit und Freude!

In gemütlicher Runde wurde auf den 80. Ehrentag von Christine Rieger angestoßen. Gratulation!

Leider ist Gerald Kohl dieses Jahr verstorben. Wir durften das 80. Jubiläum noch mit ihm erleben.

Alfred Bäk feierte im Oktober seinen 90. Geburtstag. Hoch sollst du leben! Die besten Wünsche!

Zu seinem 85. Ehrentag durften wir Johann Janosch herzliche Glückwünsche überbringen

Helmut Kohlwegger wurde im September 80 Jahre! Liebe Glückwünsche und nur das Beste!

Grund zum Feiern gab es auch bei Erhard Turtukowskyj. Alles Gute zum 80. Geburtstag!

Weitere Geburtstage

75. Geburtstag
Wilma Pfingstl
Rupert Hammerer

80. Geburtstag:
Adele Lammer

90. Geburtstag
Hildegard Falk

96. Geburtstag
Hilda Kastner

Goldene Hochzeiten

Zur goldenen Hochzeit gratulierten wir Helene und Fritz Schmücker! Wir wünschen weiterhin viele schöne gemeinsame Stunden!

Außerdem zur goldenen Hochzeit die besten Wünsche!

Christine und Wolfgang Müller
Gerlinde und Anton Hirtler
Inge und Friedrich Tilli

Eiserne Hochzeiten

Johann und Maria Diethart feierten ihre eiserne Hochzeit. Alles Liebe und Gute für die weiteren gemeinsamen Jahre!

Herzliche Gratulation an Hermann und Gertrude Niederhammer zur eisernen Hochzeit! Viel Freude weiterhin!

Hochzeit

Carla da Rocha Vaquere und Markus Adamer gaben sich das Jawort. Herzliche Glückwünsche und alles Liebe!

Geburten

Valentina Burger, Filip Grahovac, Attila Csonka, Ariana-Elssa Mirciov

Sterbefälle

Matthias Bernhard, 84
Maria Laritz, 91
Karl Kurt Schmied, 88
Hannes Stangl, 62
Gerald Kohl, 80

Maria Elisabeth Stampfer

Das Leben der Stampferin

„Im Namen der allerheiligen Dreifaltigkeit schreib ich dieses Büchl meinen Kindern zu einer Gedächtnis im 1679. Jahre.“ Maria Elisabeth Stampferin, eine geborene Dellatorin.

Den 29. Juni 1683 hat unsere Tochter Maria Barbara am heiligen Peter- und Paul-Tag ihre Hochzeit gehabt. Seind gar viel Herrn und Frauen auf der Hochzeit gewest, wir haben’s in unserem Haus zu Leoben selber ausgericht auf fünf Tafeln, drei den ersten 20 und zwei den andern Tag. Haben auch einen Gegenritt gehabt und viel Herren haben dabei wacker geschossen. Der Josef und der junge Springenfels seind Brautführer gewest und nur gleich in einer Stund seind die Hochzeitsleut aus Vordernberg mit der Braut, dem Herrn Vater und den Kindern in Leoben ankommen. Auch der Diewald von Murau samt seiner Everl ist kommen. Dann die Körnerin von Mürzzuschlag; ich selber bin schon fünf Tage vorher zu Leoben gewest. Hab also in einer Stund meine fünf Kinder von dreißig Meilen Weg zusammenbracht, welches mich und meinen liebsten Ehwirt hocherfreut hat. Alle seind auf der Hochzeit gar lustig gewest. Gott sein in Ewigkeit Dank gesagt.
Wie also die Everl ist heimgereist, so hat sie ihre besten Sachen unterwegen verloren, eine guldene Ketten, eine Perlenschnur und ein Gürtelringel. So haben wir wieder eine große Traurigkeit und Betrübnis gehabt, haben’s auf allen Kanzeln verkünden lassen, und da haben wir’s Gott Lob und Dank, wieder bekommen, ein Bauer bei St. Stefan hats wiederum gefunden.

Den 4. Juli 1683 ist Herr Wolf Riedelmaier, unser Gevatter, gestorben, der ein halbes Jahr ist krank gewest. Haben vermeint, er hat die Dörr gehabt und die Leber wär’ zergangen, hat aber auch mit Brechen angehebt und hat gar kein Arzneimittel helfen wollen. Gott verleihe ihm

den lieben Himmel und die ewige Freud und Seligkeit, amen!

Den 6. Juli hat's gar schlechte Zeitung abgeben, hat der Türk völlig überhand genommen. Die Rebellen und die Ungarn haben schon die meisten gehuldigt, Fürstenfeld haben sie abgebrannt und seind gegen Graz hinauf, sodass also eine schreckliche Furcht herrscht und die Grazer herauf auf Obersteier geflohen seind, auf Knittelfeld, auf Judenburg, auf Murau, auf Rottenmann und Salzburg. Aber der Fürst will niemanden mehr einlassen auf Salzburg.

Den 21. Juli 1683 ist in Oesterreich gar schlecht hergangen, da sind die Tartaren auf Wien zogen und haben einen Streifen um Wien herum und die Vorstadt abbrennt, viel Leut gefangen weggeführt und viel vertrieben, Auch gegen Neustadt zu und die umliegenden Oerter alles verheert; ja sie seind gar gegen Steyr herein und haben gebrandschatzt, so dass also in Eisenerz und Vordernberg eine große Furcht herrscht und auch die Brucker, die Leobner und das ganze Mürztal in Aengsten ist. Der Kaiser hat wollen auch auf die Jagd reiten, da seind ihm die Leut' begegnet, die fliehen haben müssen. Er hat sie fragen lassen, was das bedeute. Wie sie's ihm sagen ist er wieder in die Stadt geritten. Wär' er fortgeritten, so hätten ihn die Feinde im Wald ertappt. So aber ist er mit der Kaiserin und den Prinzen bei der Nacht in aller Stille fort von Wien auf Linz. Die haben aber gar auf Linz gestreift, die Rebellen und Tartaren, dass also der Kaiser wieder weiter ist – gar auf Passau. Dass Gott erbarm!

So geht's auf dieser betrübten Welt! Seind auch auf dreihundert Personen her auf Vordernberg geflohen, alle von Wien. Ein Teil seind auch nach Linz, ein Teil gegen Salzburg gereist. Haben geklagt und vorgeweint, dass es einem Stein hätt' erbarmen mögen, seind alle von Zell herkommen. Haben uns gefürchtet, der Feind möchte' über das Gebirg auch zu uns kommen.

Den 23. Juli ist die Körnerin von Mürzzuschlag mit fünf Kindern herein geflohen, weil sie auch in der großen Türkengefahr seind gewesen. Der Semmeringberg ist zwar wohl und gut verhackt gewest, aber wenig Leut zur Wacht. Seind wohl die Türken oft kommen und haben's versucht, seind aber mit der Hilf Gottes wieder vertrieben worden. Wenn sie aber halt einmal hätten überhand genommen, wär das ganze Mürztal und vielleicht auch Obersteier hin gwest. Seind auch alle Leut vom Mürztal geflohen gen Leoben.

Ach, mein Gott, was seind noch für Leut hereingeflohen, hätten nit zweitausend gelangt, hab' mein Lebtag nie gesehen so ein Fliehen und Fahren Tag und Nacht, es ist ein Weinen und Heulen gangen, dass einem das Herz hätt bluten mögen. Es hat wohl schon das Ansehen gehabt, als wenn alles wollt' zu Grund gehen, eine schlechte Zeitung über die andere ist kommen und es hat neun Wochen gewährt, dass der Türk ist vor Wien gelegen und hat die Stadt belagert und beschossen. Herr Graf von Starhemberg ist das Glück der Wiener gewest, der hat sich wacker gehalten, hat den Leuten ein Herz eingesprochen und hat sich tapfer gewehrt.
Wie oft ist eine Zeitung kommen, die Wiener wären schon hin, sie möchten sich nit mehr erhalten sie müssen's aufgeben und wir wären auch alle hin. Ach, was haben wir für Schrecken ausgestanden. Wir haben geseufzt und gebetet zu Gott, wissen wir doch nienderst hin zu fliehen.
Haben schon dreimal wollen alle in die Walchen fliehen, haben aber wieder gedacht, wenn Vordernberg hin sollt' sein, so würden wir oben wohl auch nicht sicher sein, und haben's alleweil aufgeschoben.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der **VORDERNBERG**

Still ist es wieder geworden

Ein Text von Wilma Pfingstl

Still ist es wieder geworden im Haus Hauptstraße 53 in Vordernberg, das im Jahre 2014 bis zu 76 (!) Asylwerber (Familien, Kinder sowie alleinstehende junge Männer aus Syrien und Afghanistan) Herberge, Wärme und Sicherheit bot.

Private Unterkünfte
Im Frühjahr 2019 wurden die Bewohner, die nur mehr ca. 14 an der Zahl waren, in privaten Unterkünften der näheren Umgebung untergebracht. In dieser Zeit kümmerten sich Menschen in rührender Weise um die Hausbewohner.

Miteinander
Wie schön dieses Miteinander gestaltet und gelebt wurde, verdanken wir allen voran Adi Hirner, Familie Missethon, Renate Sigmund, Familie Puchner, Renate Harmtodt u. a. m. Ausflüge mit der Erzbergbahn, Wandern, Osterfest, Weihnachten, aber vor allem Deutschkurse, Basteln und Spielenachmittage waren eine gern angenommene Freizeitgestaltung.

Freude an der Beschäftigung
Nie hörte man ein Klagen. Im Gegenteil, sie freuten sich über jede Beschäftigung, die sie ausüben durften.

Herzliches Dankeschön
Ein großer Dank an die Gemeinde, die es ihnen ermöglichte, ihrem geliebten Floor- und Fußballspiel zu frönen.

Der Wunsch, in einer schöneren Zukunft zu leben, als es ihnen in ihrer alten Heimat möglich war, soll ihnen auch weiterhin erfüllt werden.

Das neue Jahr hat einiges zu bieten

5. Jänner 2020
Sonntag um 13:00 Uhr (Damen)
Knödeleisschießen
Ort: Teicheisbahn
Der Freizeitclub Vordernberg bittet um Anmeldung bei Familie Kolbegger!
Beginn Herren: 15:00 Uhr

7. Jänner 2020
Dienstag ab 09:00 Uhr
Ladies Days
Ort: Präbichl Bergbahnen GmbH
50 Prozent auf die Tageskarte und den Skiverleih. Zusätzlich werden die Damen noch auf ein Glas Prosecco oder einen Kaffee von uns eingeladen.

8. Jänner 2020
Mittwoch ab 09:00 Uhr
Gentlemen Days
Ort: Präbichl Bergbahnen GmbH
50 Prozent auf die Tageskarte und den Skiverleih. Zusätzlich werden die Herren noch auf ein Bier oder einen Kaffee von uns eingeladen.

11. Jänner 2020
Samstag ab 09:00 Uhr
Kleine-Zeitung-Familienskitag
Ort: Präbichl Bergbahnen GmbH
Viel Spaß und jede Menge Unterhaltung für Groß und Klein gibt es auf dem Präbichl beim Kleine-Zeitung-Familien-Skitag. Kinder und Jugendliche fahren an diesem Tag gratis die Pisten runter.

14. Jänner 2020
Dienstag ab 09:00 Uhr
Ladies Days
Ort: Präbichl Bergbahnen GmbH
50 Prozent auf die Tageskarte und den Skiverleih. Zusätzlich werden die Damen noch auf ein Glas Prosecco oder einen Kaffee von uns eingeladen.

15. Jänner 2020
Mittwoch ab 09:00 Uhr
Gentlemen Days
Ort: Präbichl Bergbahnen GmbH
50 Prozent auf die Tageskarte und den Skiverleih. Zusätzlich werden die Herren noch auf ein Bier oder einen Kaffee von uns eingeladen.

18. Jänner 2020
Samstag um 09:00 Uhr
Vereinseisschießen
Ort: Teicheisbahn
Der Freizeitclub Vordernberg bittet um Anmeldung bei Familie Kolbegger!

21. Jänner 2020
Dienstag ab 09:00 Uhr
Ladies Days
Ort: Präbichl Bergbahnen GmbH
50 Prozent auf die Tageskarte und den Skiverleih. Zusätzlich werden die Damen noch auf ein Glas Prosecco oder einen Kaffee von uns eingeladen.

22. Jänner 2020
Mittwoch ab 09:00 Uhr
Gentlemen Days
Ort: Präbichl Bergbahnen GmbH
50 Prozent auf die Tageskarte und den Skiverleih. Zusätzlich werden die Herren noch auf ein Bier oder einen Kaffee von uns eingeladen.

28. Jänner 2020
Dienstag ab 09:00 Uhr
Ladies Days
Ort: Präbichl Bergbahnen GmbH
50 Prozent auf die Tageskarte und den Skiverleih. Zusätzlich werden die Damen noch auf ein Glas Prosecco oder einen Kaffee von uns eingeladen.

29. Jänner 2020
Mittwoch ab 09:00 Uhr
Gentlemen Days
Ort: Präbichl Bergbahnen GmbH
50 Prozent auf die Tageskarte und den Skiverleih. Zusätzlich werden die Herren noch auf ein Glas Bier oder einen Kaffee von uns eingeladen.

9. Februar 2020
Sonntag ab 09:00 Uhr
AK-Skitag (Arbeiterkammer)
Ort: Präbichl Bergbahnen GmbH
Gegen Vorlage der AK-Card gibt es 50 Prozent auf die Tageskarte. 50 Prozent Kinderermäßigung.

22. Februar 2020
Samstag um 20:00 Uhr
Musikermaskenball
Ort: Barbarasäle
Saaleinlass: ab 20:00 Uhr
Livemusik ab 20:30 Uhr mit „Die Spatzen 2000“
Disco, Sektstand, Maskenprämierung (Einzel/Paare/Gruppen)
Vorverkaufskarten bei den Musikern erhältlich!

23. Februar 2020
Sonntag um 13:30 Uhr
Vordernberger Faschingsumzug
Ort: Hauptplatz Vordernberg
Das Kulturreferat der Marktgemeinde Vordernberg lädt um 13:30 Uhr zur Zusammenkunft aller Masken und Gruppen auf dem Hauptplatz ein. Um 14:00 Uhr ist Abmarsch des Maskenzuges über Hauptplatz – Peter-Tunner-Straße – Hauptstraße – Barbarasäle – Hauptplatz. Danach kurze Kundgebung auf dem Hauptplatz.

23. Februar 2020
Sonntag um ca. 15:00 Uhr
Kinderfasching
Ort: Kultursaal
Im Anschluss an den Vordernberger Faschingsumzug begleitet der Musikverein die Kinder musikalisch zum Kultursaal, wo der Kindergarten Vordernberg bis 16:00 Uhr eine lustige Faschingsparty veranstaltet. Für unter 4-Jährige ist die Anwesenheit eines Erziehungsberechtigten notwendig!

14. März 2020
Samstag um 10:00 Uhr
Quattro Cup
Ort: Präbichl Bergbahnen GmbH
Präbichl Bergbahnen GmbH mit SC-Gai veranstaltet den 10. Präbichl Quattro Cup! Erleben Sie einen Riesentorlauf wie von den Profis. Riesentorlauf – 1 Durchgang in 4er-Teams. Unter allen Teilnehmern werden wieder tolle Preise verlost! Anmeldung unter: office@praebichl.at

Abfuhrkalender Vordernberg 2020

Monat	Bio-Abfall	Restmüll	Altpapier	Leicht-verpackung	Speermüll u. Problem-stoffe	Weißglas Buntglas	Dosen
	(Datum)	(Datum)	(Datum)	(Datum)	(Datum)	(Datum)	(KW)
Jänner	10., 23.	09., 22.	03., 30.	07., 20.	02., 09., 16., 23., 30.	17.	3
Februar	06., 20.	05., 19.	27.	03., 17	06., 13., 20., 27.	14.	7
März	05., 19.	04., 18.	26.	02., 16., 30.	05., 12., 19., 26.	13.	11
April	02., 17., 30.	01., 16., 29.	23.	14., 27.	02., 09., 16., 23., 30.	10.	15
Mai	14., 28.	13., 27.	22.	11., 22.	02., 07., 14., 21., 28.	08.	19, 22
Juni	12., 25.	10., 24.	18.	08., 22.	04., 06., 18., 25.	05.	26
Juli	09., 23.	08., 22.	16.	06., 20.	02., 04., 09., 16., 23., 30.	03., 31.	31
August	06., 20.	05., 19.	13.	03., 17., 31.	01., 06., 13., 20., 27.	28.	35
September	03., 17.	02., 16., 30.	10.	14., 28.	03., 05., 10., 17., 24.	25.	39
Oktober	01., 15., 30.	14., 29.	08.	12., 22.	01., 03., 08., 15., 22., 29.	23.	43
November	12., 26.	11., 25.	05.	09., 23.	05., 12., 19., 26.	20.	46
Dezember	11., 24.	10., 23.	03., 31.	03., 21.	03., 10., 17.	18.	51

Sperrmüll an jedem ersten Samstag im Monat (ausgenommen Wintermonate) von 08:00 bis 10:00 Uhr, an Donnerstagen von 13:00 bis 14:30 Uhr.

Vordernberg

RSE
RESTSTOFFSAMMLUNG EISENERZ

Daheim-App

Nie mehr Abfuhrtermine vergessen! Daheim, die Service-App von Saubermacher, Energie Steiermark und der Marktgemeinde Vordernberg, erinnert Sie an Ihre persönlichen Müllabfuhrtermine!

Und so geht's: Einfach die App kostenlos im Apple oder Google Play Store herunterladen (einfach den Suchbegriff „Saubermacher Daheim" eingeben). Nach dem Download aufs Smartphone geben Sie einfach Ihren Wohnort und die Straße ein und schon erhalten Sie am Vortag eine Erinnerung in Form einer Push-Mitteilung, welcher Müll am nächsten Tag abgeholt wird.

Liebe Vordernbergerinnen, liebe Vordernberger!

Wir wünschen Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und alles Gute für das neue Jahr!

Bürgermeister Walter Hubner,
Vizebürgermeister Ing. Michael Arno Kanitsch,
Gemeindekassier Helmut Unterweger sowie
die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Marktgemeinde Vordernberg
und unseres „Geschäftes in Vordernberg“

Wir sind für Sie da!

Marktgemeinde Vordernberg
Bezirk Leoben, Steiermark

8794 Vordernberg
Hauptplatz 2
Telefon: 03849 206-0
Fax: 03849 206-18
E-Mail: gde@vordernberg.gv.at
Homepage: www.vordernberg.at

Parteienverkehr:
Mo. bis Fr.: 08:00 bis 12:00 Uhr
Mi.: 13:00 bis 16:00 Uhr

Amtsstunden:
Mo. bis Do.: 07:00 bis 12:00 Uhr
13:00 bis 16:00 Uhr
Fr.: 07:00 bis 12:00 Uhr

Impressum: Offenlegung nach § 25 Mediengesetz: Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Vordernberg. Blattlinie: Informationsmedium für die Bürger der Gemeinde Vordernberg. Erscheinungsort: Vordernberg. Fotos: Wenn nicht anders angegeben Gemeinde Vordernberg und Adobe Stock. Redaktion und Layout: WUAPAA die redaktion, Siemensstraße 20, 9020 Klagenfurt, www.wuapaa.com. Druck: UNIVERSAL DRUCKEREI GmbH, Gösser Straße 11, 8700 Leoben. Druckauflage: 650 Stück. Vertrieb: Postzustellung. Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Alle Artikel sind geschlechtsneutral gemeint.